Verkehrsanzeiger

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Friede : Monatsschrift für Friedens- und Schiedsgerichtsbewegung**

Band (Jahr): **- (1895)**

Heft 29-30

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Und dieses Recht zu wahren, das sei des Kampfes wert:
Der einz'ge Krieg der Zukunft sei für den eignen Herd. —
O sprecht es aus, ihr Völker, sprecht endlich aus das Wort:
Wir wollen keine Kriege, wir wollen keinen Mord!
O lass' den Tag bald kommen, o mache endlich Ernst,
Den Tag, an dem du selber, o Volk, dich achten lernst!
Nur dadurch, dass du selber zur Hand nimmst dein Geschick,
Nur dadurch bringst den Frieden, die Freiheit du zurück. —
Horch, Trommeln u. Trompeten! o Wahn, o Wahn der Zeit!
Wie lange wird es währen, bis wir von dir befreit?

Neuestes.

Unserm Blatte ist Heil widerfahren. Laut soeben eingetroffenen offiziellen Mitteilungen des k. k. Zeitungsamtes I in Wien wird „Der Friede" nächstens auch in den ersten Nachtrag des österreichischen *Zeitungskataloges* (Preisverzeichnis) aufgenommen. Der von den *Abonnenten in Oesterreich* zu bezahlende Preis per 3 Monate beträgt 51 Kreuzer. Es kann nun auf jedem Postbureau Deutschlands und Oesterreichs auf „Der Friede" abonniert werden.

Litterarisches.

„Küsse". Von *Anton Renk* (Verlag von Ed. Lippolt, Kufstein, 1895. (Preis: 30 Kreuzer. österr.) Tiefe psychologische Gedanken präsentieren sich da im Märchengewand! Die „Herzkönigin" und die „Liedkönigin" standen an der Wiege Raimunds. Ein strahlend Herz legte die Herzkönigin dem Knäblein auf die Brust, es glühte und brannte sich ein; so hatte das Kind ein Herz, es konnte fühlen, konnte lieben. — Die Liedkönigin träufelte leuchtende Tropfen des göttlichen Liederborns auf des Knaben Lippen und schuf ihn so zum Dichter. Das schönste Wiegengeschenk gab dem Kinde die Mutter, — den ersten Kuss und mit ihm *alles*, die ganze unendliche Mutterliebe! Dies war der *erste* Kuss, das *erste* „Sakrament", *der Kuss der Mutterliebe.* — Das Knäblein wuchs heran und weil die Herzkönigin ihm ein Herz in die Brust gelegt hatte, zog die Liebe in dasselbe ein. — Bärbele, sein Bäschen, spendete ihm das *zweite* „Sakrament", den *zweiten* Kuss, den *Kuss der Liebe.* Das *dritte*, letzte „Sakrament", den *Todeskuss* hat ihm der Gottesengel auf die Stirne gedrückt — — Diese reizenden Gedanken hat Renk zu einem allerliebsten Märchen verwoben. Renks „Küsse" zeugen von grosser poetischer Tiefe und Gefühlswärme. Eine hübsche, kleine Weihnachtsgabe, diese poesievolle Schöpfung! *J. V. E. W.*

Ein nützliches Geschenk für Kinder. *Notiz-Kalender für Schüler und Schülerinnen* auf das Jahr 1896. Dieser praktische und zugleich billige Schülerkalender (Verlag von Hasselbrink & Ehrat in St. Gallen) sollte von jedem Schüler und jeder Schülerin einer obern Klasse geführt und fleissig benutzt werden, im Interesse der Ordnung, des Fleisses und der heutzutage so notwendigen Selbstkontrolle.

Briefkasten.

Herr T. in S. Ihre Betonung der Werke des Friedens, der wahren christlichen Nächstenliebe und Mut, bewiesen in tatkräftiger Entschlossenheit zur Zeit der Not, z. B. bei Ueberschwemmungen, Feuersbrünsten etc., *kann* nicht genug wiederholt werden. Seien wir alle also wahre Helden auch zur Friedenszeit!

Freund U. W. in W.-Kappel. Herzlichen Dank für Deine praktische, segensreiche Ergänzung meines allzu kurzen Vortrages durch den Deinigen (über die Erziehung der Kinder zum Frieden).

Heil drum dem freien, guten Wort,
Das, wie des Baches Silberwelle,
Enteilet schnell, von Stell' zu Stelle,
Und Segen spendet, fort und fort!

An die werten energischen Gesinnungsgenossen, Förderer und Gönner in Nah und Fern! Eine nächste Nummer soll die Namen der meisten Mitglieder des Aktions-Komitees enthalten. Für heute seien folgende Namen aus dem erwähnten Bureau und aus ferneren Komitees mitgeteilt: Herr *Kleb* jun., Zahnarzt, Präsident; *U. Thurnherr*, Museumstrasse; *R. Frei*, Angestellter, (Toggenburger Bank), 34a Rosenbergstrasse; *Ed. Hohl*, Agent, Neugasse; *C. Führer*, Lehrer, St. Jakobstrasse; *Stolz*, Buchhändler; *Huber-Dürler*, Kaufmann; Hochw. Herr Pfarrer *Fritschi* und *G. Schmid*, alle in St. Gallen. *V. Epper*, Dessinateur, und Kantonsrat *Oswald* in Lachen-Bruggen; *Bruderer*, Lehrer; *Eugster*, Vorsteher in Speicher; *Buchli-Nägeli*, Präsident, und *Rüd*, Kassier, Herisau.

Verkehrsanzeiger.

Weihnachtsausstellungen. Nachdem in Zürich, auf die Initiative einsichtiger Verkehrsfreunde hin, mit Erfolg *Preise* ausgesetzt sind auf die *schönsten Schaufenster*, wetteifern auch die Stadt st. gallischen Ladenbesitzer in noch grösserer Zahl, in der geschmackvollen und reichhaltigen Ausstellung ihrer Waren im Schaufenster, so dass das kaufende Publikum aus der Stadt und vom Lande sich seine Auswahl guter, solider Ware in bequemster Weise treffen kann. Ausser der in Nr. 28 unseres Blattes erwähnten Firma seien für heute z. B. besonders die Schaufenster der Papierhandlung von J. Lämmlin und die Handlung von Kunstgegenständen von J. Nänny & Sohn erwähnt, die sich ebenfalls durch Reichhaltigkeit, schöne Anordnung in grösseren Räumlichkeiten und vorzügliche Beleuchtung (letztere durch vier elektrische Bogenlampen) auszeichnen. In einer nächsten Nummer (vielleicht im alphabetischen Verzeichnis) mehr hierüber.

Als Weihnachtsgeschenk für Touristen und andere kleine und grosse Natur- und Kunstfreunde eignen sich die in Werner Hausknechts Verlag (St. Gallen) soeben erschienenen *„Bilder und Klänge aus der Alpenwelt"* (1896, Preis 7 Fr.). Die tausend und tausend Freunde der schweizerischen Alpenwelt finden in diesem prachtvoll ausgestatteten Werk eine erwünschte Fundgrube für Unterhaltung und Belehrung, ja, sie werden beim Beschauen der herrlichen Zeichnungen ganz hervorragender Künstler (wie Dore, Bauernfeind, Calame, Specht etc.) im wahren Sinne des Wortes erbaut und angespornt zu Exkursionen ins reizende Schweizerland.

Angebote und Nachfragen.

Der Verlag übernimmt keine bestimmte Verantwortung für die Solidität der Firma. Zweifelhafte Angebote werden abgewiesen. Mitglieder und Abonnenten geniessen besondere Begünstigungen und mögen sich vertrauensvoll entweder direkt oder indirekt an die betreffende Adresse wenden.

Apotheken: *C. F. Hausmann* in St. Gallen (siehe Inserate).
Buchhandlungen: *W. Hausknecht*, Buchhandlung und Antiquariat.
— Blumenhandlungen: *A. Ambühl*, Neugasse 38.
Cigarren: *Stähelin-Engwiller*, Marktgasse.
— Comestibles: *Vogel-Zeller*, Neugasse.
Droschkenhalter: *J. Eberhardt*, Lagerstrasse 6, hint. Rosenbergstr.
Eisenhandlungen: *Bruderer*, Bahnhofstrasse 3, z. Vulkan.
— Elektrotechniker: *Zürcher*, Frongarten 4.
Gärtner und Blumenhandlung: *G. Siegler*, Neugasse.
Hemdenfabrikation: *Böhi*, Vadianstrasse 19 (siehe Inserat).
Instrumentenhandlungen, Musik: *Zweifel & Weber*, Multergasse.
Kunst- und Luxusgegenstände: *J. Nänny & Sohn*, Multergasse.
— Korbwarenhandlungen: *J. Arnold*, Marktgasse.
Lingerie, Mercerie und Bonneterie: *Frl. Zwingli*, Multergasse.
Marchand-Tailleurs: *M. Czerny*, zum Regenbogen.
Nähmaschinenhandlungen: *Ed. Wartmann-Wartmann*, Davidstrasse 16.
Optiker: *J. Walz*, Multergasse.
Photographie: *H. Pompeati*, Rosenbergstrasse 52.
Röhrenhandlungen: *A. Meyer*, Harfenbergstrasse.
Samenhandlungen: *J. Stump*, Neugasse.
— Schuhhandlungen: *G. Baumann*, Neugasse.
— Spezereiwarenhandlungen, Mercerie, Geschirrhdlg.: *J. Steiger*, Metzgergasse.
Thee, Chokolade Kohler, Blumengeschäft: Frl. *Zollikofer*, Theaterplatz.
Uhrenhandlungen: *Bessler*, Goliathgasse. — *Karl Flunkert*, Horlogerie z. Union.

Fortsetzung in jeder Branche folgt in nächster Nummer; diejenigen werten Abonnenten, welche diese Art der Gratisannonce etc. weiter wünschen, werden hiemit ersucht, dies der Druckerei Wirth A.-G. in St. Gallen (Leitung der Administration des „Friede": Herr Kecker) gefälligst per Karte mitzuteilen.

☛ ***Von Nr. 9 an erschien „Der Friede" meistens 8 Seiten stark, also beziehungsweise in Doppelnummern, wie heute. Mit Nr. 29/30 schliesst der III. Jahrgang ab. Diejenigen werten Abonnenten, welche die Einlösung des Halbjahr-Abonnements, also von 90 Cts statt Fr. 1.80 wünschen, werden hiemit höflich ersucht, dies der Expedition Buchdruckerei Wirth A.-G., St. Gallen, per Karte anzeigen zu wollen.***

Die Administration.